IMT Nuremberg Archives

H – 3647

International Court of Justice

H3647 - 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : 9 August 1948

I certify that Document Number R-95 was introduced into evidence as Exhibit Number GB-127 in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H3647 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document R-95 No. GB-124 is a photostat of an original document submitted in evidence by the British Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C.

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military Tribunal

Nuremberg, 9 August 1948

H3647 - 0004

C E R T I F I C A T E.

I, J. H. Murray, Capt., JAGD of the Office of U.S. Chief of Counsel, hereby certify that the attached document, consisting of five photostated pages and entitled

Aufmarschanweisung fuer
"Unternehmen 25 "
dated 30.3.41

is a true copy of a document now at Camp Ritchie, Maryland, delivered to me in my above capacity, in the usual course of official business, as the original of a document found in German archives, records and files captured by military forces under the command of the Supreme Commander, Allied Expeditionary Forces.

J. H. Murray, Capt. J.A.G.D.

Office of U.S. Chief of Counsel.

038238

H3647 – 0005

CERTIFICATE.

I, J. H. Murray, Capt., JAGD of the Office of U.S. Chief of Counsel, hereby certify that the attached document, consisting of five photostated pages and entitled

Aufmarschanweisung fuer
"Unternehmen 25 "
dated 30.3.41

is a true copy of a document now at Camp Ritchie, Maryland, delivered to me in my above capacity, in the usual course of official business, as the original of a document found in German archives, records and files captured by military forces under the command of the Supreme Commander, Allied Expeditionary Forces.

J. H. Murray, Capt. JAGD

Office of U.S. Chief of Counsel.

038-38

PHOTOSTATED BY MIRS - LONDON Nr: PH-145

Abschrift IX 1306

Oberkommando des Heeres
Gen St d H Op.Abt. (I)
Nr. 540/41 g.K.Chefs.

H.Qu. OKH, den 30.3.41

9000664

Aufmarschanweisung für "Unternehmen 25"

sowie ergänzende Weisung für "Marita".

1.) Infolge der Veränderung der politischen Lage auf dem Balkan durch den jugoslawischen Militärputsch muß Jugoslawien auch dann als Feind betrachtet werden, wenn es zunächst Loyalitätserklärungen abgibt.

Der Führer und Oberste Befehlshaber hat sich daher entschlossen, Jugoslawien so rasch aß möglich zu zerschlagen.

Die Operation erhält die Deckbezeichnung "Unternehmen 25".

2.) Absicht des OKH ist es, in einer konzentrischen Operation aus dem Gebiet Klagenfurt - Graz und um N.Kanizsa einerseits (2.Armee) und aus dem Gebiet um Sofia andererseits (12.Armee) in allgemeiner Richtung Belgrad und südlich in Jugoslawien einzubrechen und die jugoslawische Wehrmacht vernichtend zu schlagen, außerdem den Südteil Jugoslawiens so bald wie möglich zur Herstellung der Verbindung mit der italienischen Heeresgruppe in Albanien und als Basis für die Fortführung der deutsch-italienischen Offensive gegen Griechenland in die Hand zu nehmen.

Die baldige Öffnung des Donauverkehrs und die Besitznahme der Kupfergruben von Bor sind von wehrwirtschaftlicher Bedeutung.

3.) Feindlage:

Im nördlichen Jugoslavien ist mit defensivem Verhalten des Feindes zu rechnen. Die Volkstumsgegensätze können die jugoslawische Führung sogar veranlassen, sich auf Verteidigung der serbischen Kernlande zu beschränken. Mit zahlreichen nachhaltigen Sperrungen in slowenischen und kroatischen Landesteilen muß dann gerechnet werden.

Im südlichen Jugoslawien ist anzunehmen, daß der Feind seine Ostgrenze unter ausgiebiger Verwendung von Sperrungen verteidigt und sich gleichzeitig den Rücken durch Einfall in Albanien im Zusammenwirken mit giechisch-englischen Kräften frei zu machen versucht.

Wenn der deutsche Angriff durch Besitznahme der Hauptverbindungsstraßen den Zusammenhang der jugoslawischen Verteidigung zersprengt hat, ist zu erwarten, daß die jugoslawische Truppe sich in dem bergigen Gelände zäh verteidigen und entschlossen kämpfen wird, solange sie Munition und Verpflegung hat. Die Nationalitätenfrage kann eine entscheidende Rolle bei der Dauer und Zähigkeit diese Widerstandes spielen.

Einzelheiten zur Feindlage s.Anlage 1.

H3647 – 0006

H3647 – 0007

4.) Die für die Operation gegen Griechenland gegebenen Befehle behalten im übrigen, auch bezüglich der Wegnahme der Inseln in der Nord-Ägäis, ihre Gültigkeit, - jedoch hat sich der Führer den Befehl für die Durchführung der Wegnahme der Insel Lemnos vorbehalten. Die Sicherung an der türkischen Grenze ist vorläfig den Bulgaren überlassen. Eine Panzer-Division ist als Rückhalt bereitzustellen.

5.) Zeitliche Regelung der Operationen:

a) Am 5.4., sobald ausreichende Kräfte der Luftwaffe bereitstehen und die Wetterlage es zuläßt, Angriff der Luftwaffen gegen die jugoslawischen Bodenorganisation und gegen Belgrad durch fortgesetzte Tag- und Nachtangriffe.

Gleichzeitig - keinesfalls früher - Beginn des Angriffs der 12.Armee (außer Nordgruppe = Pz.Gr.1) gegen Jugoslawien und Griechenland.

Es ist sicherzustellen, daß bei ungünstiger Wetterlage ein Anhalten des Angriffs durch das AOK 10 Stunden vor dem Zeitpunkt des beabsichtigten Luftangriffes möglich ist.

8.) Mitwirkung anderer Staaten:

a) Mitwirkung der Italiener:

Die ostwärts Triest eingesetzte italienische 2.Armee wird den vor ihr stehenden Gegner zu fesseln haben. Darüber hinaus wird sie sich dem Vorgehen der 2.Armee in allgemein südostwärtiger Richtung anschließen, sobald das Vorgehen der 2.Armee die vor der italienischen 2.Armee stehende Feindfront ins Wanken gebt. Trennungslinie wird sodann befohlen werden.

An der griechisch-albanischen Front werden die Italiener zur Abwehr übergehen und an den wichtigsten Übergangsstellen von Albanien nach Jugoslawien bei Skutari, Kukes, Debar und Struga die Grenez sperren und verteidigen.

Verbindungsoffiziere sindzu stellen:
von der 12.Armee zur italienischen Heeresgruppe in Albanien (bereits befohlen),
von 2.Armee zur italienischen 2.Armee (Befehl folgt).

b) Mitwirkung Ungarns:

Ungarn wird sich an dem Vorgehen gegen Jugoslawien beteiligen und in das Gebiet nördlich der Save-Donau bis zur Theißmündung vorstoßen.

Hierzu beabsichtigt die k.ungarische Heeresleitung bis etwa 14.4. an der Grenze bereitzustellen:
Im Gebiet westlich der Donau die 3.Armee mit zunächst 3 Brigaden,
im Gebiet zwischen Donau und Theiß die 2.Armee mit 12 Brigaden,
ostwärts der Theiß unter 2.Armee 1 Brigade.

Die k.ungarische Heeresleitung hat sich für die durchzuführende Operation dem OKH unterstellt. OKH wird einen bevollmächtigten Generalstabsoffizier als Verbindungsoffizier zur k.ungarischen Heeresleitung entsenden.

H3647 – 0008

Trennungslinien:

c) Mitwirkung Rumäniens:

Eine aktive Beteiligung Rumäniens an dem Vorgehen gegen Jugoslawien steht nicht zu erwarten. Jedoch werden die Rumänen an ihrer Grenze eine verstärkte Grenzsicherung durchführen. - Hauptaufgabe Rumäniens bleibt der Schutz gegen Rußland.

d) Mitwirkung Bulgariens:

Falls bulgarische Kräfte sich aktiv an dem Vorgehen gegen Jugoslawien beteiligen, hat AOK 12 die hierzu notwendigen Vereinbarungen mit der bulgarischen Heeresleitung zu treffen. Die gegen Jugoslawien einzusetzenden bulgarischen Kräfte sind den deutschen Kommandobehörden zu unterstellen.

9.) Mitwirkung der Luftwaffe:

Gegen kroatisches Gebiet sollen Luftangriffe nicht geführt werden, es sei denn, daß in diesem Gebiet jugoslawische Truppenteile als Angriffsziele dienen.
Auf Zusammenarbeit werden angewiesen:

AOK 12 mit VIII.Fliegerkorps,
AOK 2 mit Luftflotte 4

Ob d L wird ausreichenden Flakschutz von Graz, Klagenfurt, Villach und Leoben, daneben von Wien sicherstellen

gez. von Brauchitsch

Auszugsweise Abschrift.

Abt. Fremde Heere Ost (I)

Anlage 1 zu OKH/GenStdH/Op. Abt.(I) Nr. 540/41 g.K.Chefs. v. 30.3.41

Einzelheiten über die Feindlage.

1.) Gesamtstärke.

Jugoslawien verfügt nach einer Generalmobilmachung über folgende Kräfte:

24 Inf.Divisionen, davon 11 Res.Div.
20 Inf.Brigaden (akt. und Res.Truppen gemischt)
3 Kav.Divisionen (aktiv)
3 Kav.Brigaden (Res.)
1 Fest.Div. (Kotor)
1 Fest.Brig. (Schibenik)

Außerdem sind aufgestellt:

etwa 20 Btl. Besatzungstruppen für die Befestigungen an der Nordgrenze (Deutschland u. Ungarn)

H3647 – 0009

10 Grenzschutz-Regimenter.

Größere mot. oder Pz.Verbände hat Jugoslawien nicht.

Die Kräfte sind zusammengefaßt in Armeen (1.-5. und Küstenarmee). Eine 7.Armee ist an der Nordgrenze in Bildung.

Z.Zt. sind alle aktiven Verbände vollmobil, die Masse der Res.Verbände befindet sich noch in Aufstellung. Die Generalmobilmachung ist am 28.3. durch Rundfunk öffentlich bekanntgegeben worden.

Bemerkenswert ist die Vorbereitung auf die Führung eines Kleinkrieges. Hierzu sind die jugoslawischen Wehrverbände (Sokoln, Oetniki u.a.) bes.ausgebildet. Ihre Bewaffnung (wie Infanterie, aber ohne schw.Waffen) ist durchgeführt.

3.) Kampfwert des Feindes.

Die A u s b i l d u n g ist rückständig. Insbesondere sind die feldmäßige Ausbildung und das Zusammenwirken der Waffen in höheren Verbande vernachlässigt. Am besten ausgebildet sind die serbischen Geb.Truppen.

Das O f f i z i e r - Korps setzt sich aus einer überalterten Generalität, einem schematisch nach französischem Muster ausgebildeten Generalstab und soldatisch zwar gut veranlagen, aber schlecht angeleiteten Truppenoffizieren zusammen.

Die M a n n s c h a f t e n sind als Einzelkämpfer gut. Sie sind tapfer, zäh und anspruchslos, aber gegen moderne schwere Waffen und Luftangriffe empfindlich.

Die L u f t w a f f e ist noch wenig entwickelt (z.Zt. etwa 300 einsatzbereite und 700 veraltete Maschinen vorhanden). Kampfverbände sind nur in geringer Zahl vorhanden.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß die jugoslawische Armee zur offensiven Kriegführung höchstens gegen einen gleichwertigen Gegner in der Lage ist.

Der jugoslawische, insbes. serbische Soldat wird tapfer kämpfen, sich häufig auch zum Nahkampf stellen.

Gegenüber deutschen Truppen wird die jugoslawische Armee jedoch bald unterliegen.

Anlage 2 zu OKH/GenStdH/Op. Abt.(I) Nr.540/41 g K.Chefs.

H3647 - 0010

Anlage 2 zu OKH/GenStdH/Op.Abt.
(I) Nr.540/41 g.K.Chefs.

K r ä f t e ü b e r s i c h t

I. 12.Armee:

Pz.Gr. 1
Gen.Kdo. XIV.A.K. mot
" XXXX. " "
" XXXXI. " "
" XI. "
" XXX. "
" L. "
" XVIII. Geb.A.K.

2. }
5. }
9. } Pz.Div.
11. }
16. }

60. }
SS-"R" } mot.Div.

46. }
50. }
72. } Inf.Div.
73. }
76. }
164. }
198. }
294. }

4. }
5. } Geb.Div.
6. }

J.R. "Gr.D."
SS-"A.H."
J.R. 125
Rgt. "Göring"
und bulgarische Verbände.

II. 2.Armee:

Gen.Kdo. XXXVI.A.K. mot
" LI.A.K.
" LII.A.K.
" XXXIX.Geb.A.K.

8. }
14. } Pz.Div.

16.mot.Div.

79. }
125. }
132. } Inf.Div.
169. }
183. }
197. }

1 Geb.Div.

H3647-0010A

R-95

H3647 -0011

GB 127

R 95

H-3647

G. B. EXHIBIT

NO. NAME R 95 G. B. EXHIBIT

GB127

127

Filed Dec. 7 1945
H B Whiting
Secy

088397

6

H3647-0012

5 pages